

6.2020

vom 20. Oktober

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume



politik: eu, bund, länder (seite 2)

EU-Agrarpolitik • Verschärfung der EU-Klimaziele • EU-Konsultationen zum Ökolandbau • Ländliche Entwicklung in der EU • Strategien zu Methan und Chemikalien • Erneuerbare-Energien-Gesetz • Agrarhaushalt des Bundes • Stärkung des Ökolandbaus

förderung (seite 3)

Förderung gemeinnütziger Vereine • Bundespreis „Zu gut für die Tonne“ • Maßnahmen zur Klimaanpassung • Fairness im Handel • Preis für Land- und Bodenmanagement • Digitalisierung von Bibliotheken • Bundesprogramm Stallumbau

lesetipps (seite 4)

Artenvielfalt und Landwirtschaft • LEADER und Kultur • Agroforstsysteme zur Wertholzerzeugung • Intelligente ökosoziale Dörfer • Transformation des Ernährungssystems • Empfehlungen für den Klimaschutz • Regionalentwicklung in Ostdeutschland • Hochwasserminderung auf dem Land

vernetzung: medien, trends, nützliches (seite 5)

Endspurt beim DVS-Wettbewerb • Konfliktfeld Energiewende • Einblicke in Öko-Betriebe • Beregnung im Ackerbau • Naturschutzfinanzierung • Digitalisierung im Tourismus • LEADER-Kooperationsgesuch

veranstaltungen: konferenzen, seminare, workshops (seite 6)

Regionalmanagement in Krisenzeiten • Forum Bits und Bäume • Outdoortourismus mit Fernsicht • Chancen nachhaltiger Dorfentwicklung • Bodentag 2020 • Nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen • Solidarische Landwirtschaft • Jugend bewegt Regionalentwicklung

projektbeispiele (seite 7)

Wildbienen in Agrarlandschaften • Digitale Sounds auf dem Land • Landschaftskunst • Digitaler Austausch zwischen Dörfern • Regionale Ernährungsstrukturen

impressum (seite 7)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?
Teilen Sie mit uns Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen
Vielen Dank.

E-Mail: dvs_online@ble.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Newsletter online: www.landaktuell.de

dvs*
Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

EU-Agrarpolitik

Europäischer Rat und EU-Parlament verhandeln

Der Europäische Rat und das EU-Parlament befassen sich diese Woche mit der neuen Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für den Zeitraum 2021 bis 2027. Es ist vorgesehen, dass sich der Europäische Rat auf eine „Allgemeine Ausrichtung“ der GAP einigt. Auch im EU-Parlament steht diese Woche eine Entscheidung dazu an. Besonders kontrovers sind die Verhandlungen über den Umfang der flächengebundenen Direktzahlungen und die an die Umweltauflagen „EcoSchemes“ gekoppelten Zahlungen.

➔ [Mehr](#)

Verschärfung der EU-Klimaziele

EU-Parlament stimmt für mehr Klimaschutz

Das EU-Parlament hat sich dafür ausgesprochen, die CO₂-Emissionen stärker zu reduzieren, als bislang geplant: Anstatt der von der Kommission vorgeschlagenen 55 Prozent fordert das Parlament eine Reduktion um 60 Prozent bis 2030 im Vergleich zu 1990. Des Weiteren sollen die EU-Mitgliedsstaaten bis 2025 sämtliche Subventionen für fossile Energien einstellen. Außerdem soll ein europäischer Klimarat (ECCC) eingesetzt werden, um als unabhängiges Gremium die Maßnahmen zu überwachen. Sobald sich der Europäische Rat auf eine Position geeinigt hat, können die Verhandlungen mit dem Parlament beginnen.

➔ [Mehr](#)

EU-Konsultationen zum Ökolandbau

Teilnahmeschluss: 27. November 2020

Die EU-Kommission hat öffentliche Konsultationen zum Aktionsplan für ökologische Landwirtschaft gestartet. Das Papier spielt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung des Grünen Deals der EU. Der Aktionsplan wird Maßnahmen enthalten, um die in der „Vom-Hof-auf-den-Tisch“- und der Biodiversitätsstrategie formulierten Ziele zu erreichen. Zu dem Aktionsplan können Bürger, nationale Behörden und betroffene Akteure Rückmeldungen einreichen.

➔ [Mehr](#)

Ländliche Entwicklung in der EU

Teilnahmeschluss: 30. November 2020

Die EU-Kommission hat öffentliche Konsultationen zur „langfristigen Vision für die Ländlichen Räume in der EU“ gestartet. Von Interesse sind dabei die Bedarfe ländlicher Gegenden, Aspekte, die die ländlichen Räume attraktiv machen und Erfahrungen mit Führungskonzepten auf dem Land. Ein Abschnitt dreht sich um Themen der Europäischen Agrarpolitik.

➔ [Mehr](#)

Strategien zu Methan und Chemikalien

Strategiepapiere der EU veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat zwei Strategien vorgestellt, die im Rahmen des europäischen Green Deals eine zentrale Rolle spielen. In der Methan-Strategie werden Maßnahmen zur Verringerung der klimaschädlichen Methanemissionen dargelegt. Die Chemikalien-Strategie beschreibt Wege und Maßnahmen, um einer schadstofffreien Umwelt näherzukommen. Eine Rolle spielen dabei auch Pestizide, die in der Landwirtschaft zum Einsatz kommen.

➔ [Mehr](#)

Erneuerbare-Energien-Gesetz

Gesetzesentwurf vorgelegt

Das Bundeskabinett hat einen Entwurf des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) für das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) verabschiedet. Mit dem Entwurf soll der Ausbau von Solaranlagen und Windrädern sowie die Digitalisierung der Stromnetze beschleunigt werden. Aktuell nehmen Verbände Stellung zu dem Entwurf, bevor das Gesetz im Bundestag und Bundesrat beraten wird. Die Gesetzesreform soll Ende dieses Jahres in Kraft treten.

➔ [Mehr](#)

Agrarhaushalt des Bundes

Kabinettsbeschluss vorgestellt

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat mit 7,6 Milliarden Euro für das Jahr 2021 den bislang größten Agrarhaushalt im Bundestag vorgestellt. Dort wird der Kabinettsbeschluss weiterverhandelt und abgestimmt. Neuerungen betreffen die nachhaltige Waldwirtschaft, die Förderung des Stallumbaus zur Verbesserung des Tierwohls, Investitionen in die Gülleaufbereitung sowie den Bereich Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation. Der Etat des letztgenannten Bereichs soll gekürzt werden. Damit würden auch die Ausgaben für Förderung und Forschung für den Ökolandbau sinken.

➔ [Mehr](#)

Stärkung des Ökolandbaus

Ankündigung in NRW

Die nordrhein-westfälische Landwirtschaftsministerin hat angekündigt, die ökologisch bewirtschaftete Fläche in Nordrhein-Westfalen bis 2030 von bislang sieben auf 20 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche ausweiten zu wollen. Dies soll erreicht werden, indem regionale Wertschöpfungsketten gestärkt und eine dauerhafte Biodiversitätsberatung sowie drei Ökoregionen etabliert werden.

➔ [Mehr](#)





Förderung gemeinnütziger Vereine

Bis zum 1. November bewerben

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat ein Förderprogramm aufgelegt, um gemeinnützige Vereine und Initiativen, die von der Corona-Krise betroffen sind, zu unterstützen. In den Bereichen Digitalisierung, Nachwuchsgewinnung und strukturschwache Räume können jeweils bis zu 100.000 Euro Förderung pro Einzelprojekt beantragt werden. Der Eigenanteil beträgt mindestens zehn Prozent. Der Förderzeitraum läuft bis Ende 2020.

➔ [Mehr](#)

Bundespreis „Zu gut für die Tonne“

Bis zum 13. November 2020 bewerben

Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) ruft zur Teilnahme am Wettbewerb „Zu gut für die Tonne“ auf: Projekte und Initiativen, die Ansätze entwickelt haben, um Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken, können sich um den Preis bewerben. Dieser wird in folgenden Kategorien vergeben: Landwirtschaft und Produktion, Handel, Gastronomie, Gesellschaft und Bildung sowie Digitalisierung. Der diesjährige Fokus des Wettbewerbs liegt auf Klimaschutz durch Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

➔ [Mehr](#)

Maßnahmen zur Klimaanpassung

Frist bis zum 31. November 2020 verlängert

Das Bundesumweltministerium (BMU) sucht im Rahmen des Programms „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ Vorhaben mit innovativen Ideen für die Anpassung an klimatische Veränderungen in Deutschland – etwa Hitze oder Starkregen. Die Vorhaben sollen möglichst viele gesellschaftliche Bereiche einbinden und regionale Kooperationen vertiefen. Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen sowie Verbände können bis zu 300.000 Euro Unterstützung beantragen.

➔ [Mehr](#)

Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme und Wettbewerbe mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf unserer Website.

➔ [Mehr](#)

Fairness im Handel

Bis zum 15. Dezember 2020 bewerben

Der Lebensmittelverband Deutschland e. V., die QS Qualität und Sicherheit GmbH und die Stiftung LV Münster schreiben gemeinsam den „Preis für partnerschaftliches Handeln“ aus. Gesucht werden Ansätze und Konzepte, die mehr Fairness in der Wertschöpfungskette vom Landwirt bis zur Ladentheke ermöglichen. Ziel des mit 25.000 Euro dotierten Preises ist es, Leuchttürme der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zu fördern und bekannt zu machen.

➔ [Mehr](#)

Preis für Land- und Bodenmanagement

Bis 31. Dezember 2020 bewerben

Der Preis zeichnet landwirtschaftliche Betriebe, Landbesitzende oder landwirtschaftliche Kooperativen aus, die selbstständig oder gemeinsam mit Forschungsinstitutionen nachhaltige Formen der Boden- und Landnutzung entwickeln oder anwenden: Innovative Ansätze, die den Boden schonen oder den Aufbau organischer Substanz im Boden verbessern, werden gesucht. An die Sieger vergibt die Organisation Europäischer Landbesitzer 5.000 Euro Preisgeld.

➔ [Mehr](#)

Digitalisierung von Bibliotheken

Vom 2. November bis zum 31. Januar 2021 bewerben

Der Deutsche Bibliotheksverband fördert mit dem Programm „WissensWandel“ Maßnahmen, um digitale Angebote in öffentlich zugänglichen Bibliotheken und Archiven zu schaffen oder auszubauen. Ziel des Programms ist es, ein breites Angebot unabhängig von Öffnungszeiten zugänglich zu machen. Gefördert werden Maßnahmen, wie die Digitalisierung des Medienangebots oder der Aufbau von Infrastruktur, die für die digitale Vermittlung notwendig ist.

➔ [Mehr](#)

Bundesprogramm Stallumbau

Antragsfrist: 15. März 2021

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) fördert im Auftrag des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) Investitionen in Stallumbau- und Stallersatzbauten zur Gewährleistung des Tierwohls. Der Fördersatz beträgt 40 Prozent bei einer Höchstgrenze von 500.000 Euro pro landwirtschaftlichem Betrieb und Investitionsvorhaben. Das Vorhaben muss bis Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein.

➔ [Mehr](#)

Artenvielfalt und Landwirtschaft

Wissenschaftliche Stellungnahme veröffentlicht

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat mit weiteren Akademien die Stellungnahme „Biodiversität und Management von Agrarlandschaften“ veröffentlicht. Das Papier betont den starken Rückgang der biologischen Vielfalt sowohl in der Agrarlandschaft als auch in Naturschutzgebieten. Die Wissenschaftler geben Handlungsempfehlungen, die den notwendigen gesellschaftlichen Wandel ermöglichen sollen. Als wichtigsten Ansatzpunkt befürworten die Autoren, die EU-Agrarsubventionen an Ökosystemleistungen auszurichten.

➔ [Mehr](#)

LEADER und Kultur

Empfehlungspapier veröffentlicht

Das EU-Programm LEADER gilt als eines der erfolgreichsten Förderinstrumente für die Regionalentwicklung. Bislang profitieren in vielen Regionen Bauprojekte und Infrastrukturmaßnahmen. Damit mehr kulturelle und soziale Projekte es schaffen, die LEADER-Förderkriterien zu erfüllen, ist nun ein Empfehlungspapier erschienen. Das Programm TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, hat es zusammen mit Partnern aus Kultur, Politik und der Regionalentwicklung veröffentlicht.

➔ [Mehr](#)

Agroforstsysteme zur Wertholzerzeugung

Leitfaden veröffentlicht

Im Rahmen des Verbundprojekts „Agro-Wertholz: Agroforstsysteme mit Mehrwert für Mensch und Umwelt“ hat das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTA) einen Leitfaden veröffentlicht. Darin werden Empfehlungen für die Anlage und Bewirtschaftung von Agroforst-Systemen gegeben sowie ökologische, ökonomische und rechtliche Aspekte behandelt.

➔ [Mehr](#)

Intelligente ökosoziale Dörfer

Abschlussbericht erschienen

Der Abschlussbericht des vom Europäischen Parlament initiierten Pilotprojekts „Intelligente ökosoziale Dörfer“ wurde veröffentlicht. Im Rahmen des Projekts wurden zahlreiche Beispiele ermittelt, die zeigen, mit welchen Maßnahmen kleinere Ortschaften versuchen, Herausforderungen zu bewältigen und die Lebensqualität ihrer Bevölkerung zu verbessern. Der Bericht liegt auf Englisch vor.

➔ [Mehr](#)

Transformation des Ernährungssystems

Sammlung europäischer Nischeninnovationen

Die im Auftrag des Umweltbundesamtes veröffentlichte Steckbriefsammlung zu „Nischeninnovationen in Europa zur Transformation des Ernährungssystems – Neuropa“ gibt einen Überblick über vielfältige Neuerungen in europäischen Ländern. 22 Innovationen werden vorgestellt und mit Blick auf ihren möglichen Beitrag zur Veränderung des Ernährungssystems eingeordnet und bewertet.

➔ [Mehr](#) (PDF)

Empfehlungen für den Klimaschutz

Handbuch erschienen

Das „Handbuch Klimaschutz“ fasst die Ergebnisse der aktuellen Klimaforschung zusammen und zeigt auf, was in Politik und Wirtschaft passieren müsste, damit Deutschland das 1,5-Grad-Ziel noch erreichen kann. Dabei werden wissenschaftlich fundierte Handlungsmöglichkeiten in den Sektoren Energie, Wärme, Verkehr, Industrie, Landwirtschaft, Bodennutzung und Abfälle aufgezeigt, um der klimaneutralen Gesellschaft näherzukommen.

➔ [Mehr](#)

Regionalentwicklung in Ostdeutschland

Wissenschaftlicher Sammelband erschienen

Die Neuveröffentlichung aus dem Fachbereich der Humangeografie analysiert den Wandel der Regionalentwicklung in Ostdeutschland seit 1990. Das Buch beinhaltet aktuelle Arbeiten zur Politischen Geografie, zum wirtschaftlichen Strukturwandel und sozialen Wandel sowie zu den Veränderungen ländlicher Räume. Des Weiteren zeigt es Widersprüche und Entwicklungspfade der gesellschaftlichen Transformation in den neuen Bundesländern auf.

➔ [Mehr](#)

Hochwasserminderung auf dem Land

Lehr- und Handbuch erschienen

Im Zuge des Klimawandels treten hierzulande meteorologische Extreme wie Starkregen und in der Folge Überschwemmungen häufiger auf, während Landschaften zugleich immer intensiver genutzt werden. Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, stellt das Handbuch Methoden zur Abflussminderung vor und fokussiert sich dabei auf die besonders bedrohten kleinen Einzugsgebiete im ländlichen Raum. Das Handbuch richtet sich an Ingenieure, Berater der Landwirtschaft, Kommunen und Akteure der ländlichen Entwicklung sowie an Wissenschaftler.

➔ [Mehr](#)

Endspurt beim DVS-Wettbewerb

Noch bis zum 1. November 2020 abstimmen

Mit dem Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ zeichnet die DVS besondere Projekte der ländlichen Entwicklung aus den ILE- und LEADER-Programmen aus. Stöbern Sie durch die Auswahl inspirierender Projekte und geben Sie noch bis zum 1. November Ihre Stimme ab!

➔ [Mehr](#)

Konfliktfeld Energiewende

Podcast-Serie gestartet

Das Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) behandelt in einem neuen Podcast Themen rund um das Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Energiewende. In der ersten Folge gehen die Moderatoren gemeinsam mit ihrer Gästin der Frage nach, wie Vogelkollisionen an Windkraftanlagen vermieden werden können. Alle zwei Wochen erscheinen künftig neue Folgen – darunter eine Ausgabe zu den spezifischen Konflikten der Energiewende in Süddeutschland.

➔ [Mehr](#)

Einblicke in Öko-Betriebe

Digitalreihe stellt Öko-Betriebe vor

Das Netzwerk der „Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau“ hat die Digitalreihe „#OekoHof-Einblicke“ gestartet, in der teilnehmende Höfe ihren Betrieb vorstellen. Dabei erhält das Publikum beispielsweise Einblicke in den Anbau von Kichererbsen, die Aufzucht von Bruderhähnen und die Fütterung von Schweinen mit Grünfutter.

➔ [Mehr](#) (Youtube)

Beregnung im Ackerbau

Neuer Kurzfilm der DVS

Das Projekt „Präzise Beregnung im Ackerbau“, das im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaften (EIP-Agri) durchgeführt wird, entwickelt effiziente Bewässerungssysteme für die Landwirtschaft, um diese an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Anhand von Sensoren, Drohnen und einer Software wurde eine Systemlösung für Landwirte entwickelt, die anhand aktueller lokaler Daten eine bedarfsgerechte Bewässerung der Kulturen ermöglicht. Ein neuer DVS-Film stellt den Ansatz vor.

➔ [Mehr](#) (Youtube)

Naturschutzfinanzierung

Vernetzung von Investoren und Projekten

Über die Vermittlungsplattform „AgoraNatura“ können sich Unternehmen und Privatpersonen an der Finanzierung vielfältiger Naturschutzprojekte beteiligen. Das Ziel ist, mit kleinen Beträgen etwa Streuobstwiesen erhalten oder Schutzflächen für bestimmte Arten einzurichten. Die Beteiligung findet durch den Kauf von Naturschutzzertifikaten statt. Jedes Zertifikat bezieht sich auf die Fläche von 100 Quadratmetern und die Dauer von einem Jahr. Sobald alle benötigten Zertifikate eines Projektes ausgegeben sind, wird es umgesetzt. Die Plattform wird vom Bundesforschungs- (BMBF) und Bundesumweltministerium (BMU) gefördert.

➔ [Mehr](#)

Digitalisierung im Tourismus

Dokumentation bei LEADER-TV

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Tourismusverband hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Oderland 125 digitale Informationssäulen im Seenland Oder Spree errichtet. Durch die digitalen Infopunkte stehen den Touristen aktuelle Informationen, kulturelle und naturräumliche Inhalte sowie Unterkünfte und Touren rund um die Uhr und dezentral zur Verfügung. Das Digitalisierungsprojekt wird neben vielen weiteren Projekten in einer Dokumentation auf LEADER-TV vorgestellt.

➔ [Mehr](#)

LEADER-Kooperationsgesuch

Polnische LAGs suchen Partner

Zwei polnische Lokale Aktionsgruppen (LAGs) suchen europäische Kooperationspartner, um gemeinsam Konzepte zu entwickeln, die darauf abzielen, benachteiligte Menschen in ländlichen Räumen darin zu unterstützen, regionale Unternehmen aufzubauen.

➔ [Mehr](#)

Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an: ➔ dvs_online@ble.de

Regionalmanagement in Krisenzeiten

2. und 3. November 2020 / online

Fokus: Die Corona-Pandemie bietet Chancen, um neue Formate und Methoden kennenzulernen. Die Veranstaltung beleuchtet positive Beispiele des Regionalmanagements und zeigt, wie Regionalmanager mit Krisen umgehen können.

Veranstalter: Ev. Landjugend ➔ [Mehr](#)

Forum Bits und Bäume

2. November 2020 / online

Fokus: Auf dem Forum werden Gestaltungsoptionen für ein intelligentes und nachhaltiges Energiesystem präsentiert und diskutiert. Vor allem Aspekte rund um die Digitalisierung stehen dabei im Fokus.

Veranstalter: IÖW ➔ [Mehr](#)

Outdoortourismus mit Fernsicht

16. und 17. November 2020 / online

Fokus: Die Konferenz geht der Frage nach, wie Outdoorsport in Zeiten des Klimawandels und der Ressourcenknappheit eine treibende Kraft für nachhaltige touristische Entwicklung im Alpenraum werden kann.

Veranstalter: Alpenallianz ➔ [Mehr](#)

Chancen nachhaltiger Dorfentwicklung

21. November 2020 bei Augsburg

Fokus: Akteure der nachhaltigen Dorfentwicklung diskutieren die kurz- und langfristigen Auswirkungen und Möglichkeiten der Corona-Pandemie für die Dorfentwicklung.

Veranstalter: Netzwerk der Ökodörfer ➔ [Mehr](#)

Bodentag 2020

26. November 2020 / hybrid

Fokus: Bei dem Kongress geht es um die Möglichkeiten, gesunde und lebendige Böden zu fördern. Dabei werden auch Wechselwirkungen mit der menschlichen Gesundheit in den Blick genommen.

Veranstalter: IG gesunder Boden ➔ [Mehr](#)

Nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen

25. bis 27. November 2020 / hybrid

Fokus: Bei der wissenschaftlichen Konferenz geht es um die Rolle von Regionen bei der Umsetzung internationaler Entwicklungsstrategien, wie HABITAT III oder den europäischen Grünen Deal. Die Konferenzsprache ist Englisch.

Veranstalter: UFZ Leipzig ➔ [Mehr](#)

Solidarische Landwirtschaft

28. und 29. November 2020 in Barendorf

Fokus: Die Prinzipien der Solidarischen Landwirtschaft passen zur Unternehmensform der Genossenschaft. In dem Seminar werden die wichtigsten Anforderungen vermittelt sowie Gründungshilfen und -werkzeuge vorgestellt.

Veranstalter: FiBL ➔ [Mehr](#)

Jugend bewegt Regionalentwicklung

10. Dezember 2020 / online

Fokus: Wie können Jugendliche an der Entwicklung ihrer Region gleichberechtigt teilhaben? Dieser Frage geht die Veranstaltung insbesondere im Hinblick auf die neue LEADER-Förderperiode nach und stellt gute Beispiele vor.

Veranstalter: DVS ➔ [Mehr](#)



Weitere Veranstaltungen rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im

➔ [Terminkalender](#)



Wildbienen in Agrarlandschaften

Bürger unterstützen bei Monitoring

Wildbienen sind effektive Bestäuber und von besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft. Um ihren Status quo und ihre Entwicklung in Agrarlandschaften abschätzen zu können, wird im Verbundprojekt MonViA eine standardisierte Nisthilfe entwickelt. Die Standardisierung wurde dieses Jahr anhand von 240 Nisthilfen in Sachsen-Anhalt getestet. Bürger haben durch regelmäßige Kontrollen und Fotos die Besiedlung der Nisthilfen dokumentiert und so einen Beitrag zur Entwicklung eines Wildbienen-Monitorings geleistet. Im nächsten Jahr wird das Projekt auf die Bundesebene ausgeweitet.



➔ [Mehr](#)

Digitale Sounds auf dem Land

Ausgezeichnetes Schulprojekt

Klassische und elektronische Musik kombiniert? „Classical Beat“ schafft mit seinem Projekt „Digital Soundscapes“ genau das und will so Schüler an Schulen im ländlichen Raum Schleswig-Holsteins mit elektronischen Instrumenten und professioneller Musiksoftware vertraut machen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt das Projekt über die Fördermaßnahme LandKULTUR im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung. Erst kürzlich gewannen die digitalen Soundscapes zudem den Sonderpreis von „Best of Digitales.SH“ in Schleswig-Holstein.

➔ [Mehr](#)

Landschaftskunst

Kooperation aus Kunst und Landwirtschaft

Das Projekt „Landkunststück“ bringt Landwirtschaft und Kunst zusammen – auf Feldern im ländlichen Raum Ostholsteins wurden bislang zwölf Kunstskulpturen aufgestellt. Dazu arbeiten Kunstschaffende und Landwirte zusammen – um dem jeweils spezifischen Ort mit den Kunststücken gerecht zu werden. Mit dem Mittel der Landschaftskunst sollen Touristen von der Küste ins Hinterland gelockt werden, um sie zu den dortigen Höfen und in die landwirtschaftlich geprägten Gegenden zu führen. Das Projekt wird unter anderem über LEADER-Mittel der EU und die Förderung „LandKULTUR“ des Bundes finanziert.

➔ [Mehr](#)

Digitaler Austausch zwischen Dörfern

Die DorfUni in Österreich

Die österreichische „DorfUni“ versteht sich als virtuelle Akademie, die es sich unter dem Motto „Bildung für Alle Allerorts“ zur Aufgabe gemacht hat, den Wissensaustausch innerhalb ländlicher Regionen sowie zwischen Stadt und Land zu stärken. Anhand von Videos und Online-Foren zu Themen der nachhaltigen Entwicklung und des solidarischen Wirtschaftens teilen Aktive vor Ort ebenso wie Wissenschaftler ihr Wissen und Erfahrungen miteinander. So entsteht ein digitales Netzwerk des Austauschs zwischen Dörfern. Angelehnt ist diese DorfUni 2.0 an das Projekt der Dorfuniversität dreier Dörfer in Nordrhein-Westfalen, die sich offline und lokal austauschen.

➔ [Mehr](#)

Regionale Ernährungsstrukturen

Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft

Die Landwege eG ist eine Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft in Lübeck und dessen Umland. Die über 30 Jahre alte Gemeinschaft ist mittlerweile zu einem großen Netzwerk herangewachsen: rund 30 ökologische Mitgliedshöfe, 800 Mitglieder sowie 100 Mitarbeitende und fünf Bio-Vollsortiment-Läden bilden den Kern der Genossenschaft. Die Produkte der im Umland liegenden Mitgliedsbetriebe werden mit dem eigenen Regionalsiegel ausgezeichnet und unterziehen sich neben den EU-Bio-Kontrollen einer zusätzlichen Verbandskontrolle. Über Zukäufe, die die regionalen Produkte ergänzen, entscheiden die Mitglieder selbst und halten sich dabei an die Philosophie der Genossenschaft – so ist beispielsweise keine Flugware in den Läden zu finden. Mit diesem Konzept hat die Genossenschaft das Ziel, die ökologische und regionale Landwirtschaft zu stärken.

➔ [Mehr](#)

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3081 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de •
www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © Tim Schneider

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader.
© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.